

Zebinger Franz

Vorname: Franz

Nachname: Zebinger

erfasst als: Interpret:in Komponist:in Ausbildner:in Autor:in

Genre: Neue Musik

Instrument(e): Cembalo Orgel

Geburtsjahr: 1946

Geburtsort: St. Peter am Ottersbach

Geburtsland: Österreich

Website: [Franz Zebinger auf KIBU \(Komponisten und Interpreten im Burgenland\)](#)

1946 in St. Peter am Ottersbach/Steiermark geboren.

1977 bis 2003 Lehrer für Continuopraxis, Generalbass, Cembalo- und Klavierpraxis an der Musikuniversität Graz und dem Institut Oberschützen, Gründungsmitglied und von 2000 bis 2008 Präsident von KIBU – Komponisten und Interpreten im Burgenland, Vorstandsmitglied des Steirischen Tonkünstlerbundes und von MUSIKOST (Gesellschaft zur Erhaltung der musikalischen Kostbarkeiten der Steiermark). Als Cembalist und Organist war und ist er vielfältig solistisch und in Ensembles tätig.

Für seine Kompositionenarbeit lässt er sich von antiker, mittelalterlicher und barocker Musik sowie von Ethnomusik aus aller Welt anregen, setzt aber gerne auch zeitgemäße Stilmittel ein. Die umfangreiche Werkliste umfasst neben Orgel- und Cembalowerken Kammermusik, sehr viel Vokales (Liederzyklen, Chorstücke), Orchesterwerke, Film- und Bühnenmusik sowie Oratorien, für die er oft selbst die Libretti schreibt.

Stilbeschreibung

Meiner pluralistischen Grundhaltung entspricht ein ebenso weit gefaßter Musikbegriff. Ich nehme zeitgenössische Kompositionstechniken auf und forme sie je nach den Erfordernissen des entstehenden Werkes um, andererseits beziehe ich starke Inspirationen aus der Musikgeschichte: Hier finde ich formale, handwerkliche, vor allem aber atmosphärische Anregung. Aus meiner Tätigkeit als Solist und Kammermusiker resultiert eine positive Einstellung zu den

Ausführenden und ihren Instrumenten. Man könnte sagen, daß ich mich bemühe, instrumenten- und instrumentalistengerecht zu schreiben, trotzdem aber meine Klangideale zu realisieren.

Franz Zebinger (1994), zitiert nach: Günther, Bernhard (1997) (Hg.): Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: music information center austria, S. 1162.

Auszeichnungen

2004 Amt der Burgenländischen Landesregierung: Kulturpreis

2007 Republik Österreich: Bundesehrenzeichen für besondere Verdienste um die Kulturarbeit

2009 Burgenlandstiftung - Theodor Kery: Theodor Kery Preis

Ausbildung

1968 staatliche Lehrbefähigungsprüfung Orgel

1971 Universität für Musik und darstellende Kunst Graz Graz Konzertdiplom mit Auszeichnung Orgel

1973 Wien Externistenmatura nach Fernstudium

1982 Karl-Franzens-Universität Graz Graz Promotion zum Dr. phil.

Universität für Musik und darstellende Kunst Graz Graz Unterricht bei Vera Schwarz Cembalo

Universität für Musik und darstellende Kunst Graz Graz Kontrapunkt Bloch Waldemar

Universität für Musik und darstellende Kunst Graz Graz Unterricht bei Franz Illenberger Orgel

Universität für Musik und darstellende Kunst Graz Graz Tonsatz Bloch Waldemar

Tätigkeiten

1977 - 2003 Universität für Musik und darstellende Kunst Graz Graz Lehrer für Continuopraxis und Generalbass

1977 - 2003 Institut Oberschützen - Expositur KUG Oberschützen Lehrer für Continuopraxis und Generalbass

1994 - 2005 Bundeslehrer im Hochschuldienst (Generalbaß, historische Tasteninstrumente, Klavierpraxis)

2000 - 2008 Komponisten und Interpreten im Burgenland - KIBu Gründer und Präsident

2002 Oberschützen Kulturvereinigung Oberschützen: Geschäftsführer

2008 Komponisten und Interpreten im Burgenland - KIBu seitdem Ehrenpräsident diverse Rundfunk-, Fernseh- und Plattenaufnahmen

Mitwirkung in verschiedenen Ensembles für Alte Musik (Gamerith Consort, Point d'arret, Ljubljanski Barocni Trio, Concilium musicum, Ensemble 415 international, Trio Musette Graz)

Organist, Cembalist, Klavierbegleiter

STB - Steirischer Tonkünstlerbund Vorstandsmitglied

zahlreiche Werkaufführungen in über 20 Ländern in- und außerhalb Europas

Aufträge (Auswahl)

Kulturamt Fehring

Minoritentheater Graz

[Wiener Instrumentalsolisten](#)

[Wiener Streichsextett](#)

[ORF/Landesstudio Burgenland](#)

Christophorushaus Oberschützen

Akkordeonorchester Gleisdorf

[Kulturzentrum bei den Minoriten](#)

[Trio Clarin](#)

[Culturcentrum Wolkenstein](#)

Circus Bassissimus

Sommerspiele Stift Altenburg

[Grazer Saxophonquartett](#)

[Pätzold Dieter](#)

[Krämer Nils-Thilo](#)

Katholisches Bildungswerk

[Marktgemeinde Gratkorn](#)

Austrian Art Orchestra

[open music Graz](#)

[Austrian Art Ensemble](#)

Festival "Weinklang"

Aufführungen (Auswahl)

1990 Graz Minoritentheater Graz

1991 [Musikverein Wien - Gesellschaft der Musikfreunde in Wien](#) Musikverein Wien

1992 Sommerspiele Stift Altenburg

1993 [Forum Stadtpark Graz](#) Graz

1994 [Schleswig Holstein Musik Festival](#)

1994 [ZeitgeNÖssischer Herbst](#)

1995 Flandern Festival

Literatur (Auswahl)

1997 Günther, Bernhard (Hg.): ZEBINGER Franz. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 1161-1164.